

Anlage A zur V/0671/2020

Kurzüberblick

Mit der vorliegenden Vorlage wird die Verwaltung beauftragt, ein Stadtteilentwicklungskonzept für den Stadtteil Angermünde mit Beteiligung der Bürgerschaft vor Ort zu erarbeiten.
 Der ASSVW hatte in seiner Sitzung am 21.06.2018 die Erarbeitung eines Stadtteilentwicklungskonzeptes für Angermünde zunächst zurückgestellt und die Erarbeitung entsprechender Konzepte für andere Stadtteile in die Wege geleitet.
 Nachdem die Erarbeitung eines Stadtteilentwicklungskonzeptes für Nienberge und Häger kürzlich zum Abschluss gebracht werden konnte und dies absehbar für Handorf, Gelmer, Mariendorf und Sudmühle voraussichtlich Ende 2020 sowie für Hilstrup-Ost im 1. Quartal 2021 auch der Fall sein wird, kann mit der Erarbeitung eines solchen Konzeptes für Angermünde begonnen werden.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit dieser Vorlage werden die Ziele verfolgt:

- Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln:
 - mit hoher Umwelt- und Naturqualität
 - mit breitem Freizeit- und Sportangebot
 - mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft

Die Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzeptes für Angermünde soll mit Beteiligung der interessierten Bürgerschaft vor Ort erfolgen.

--

Finanzierung

Produktgruppe:	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		X	Ja	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan			Ja	X	Nein	

Im beschlossenen Haushaltsplan 2020 enthalten?	X	Ja		Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?	X	Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?	X	Ja		Nein		

<u>Pflichtigkeitsgrad</u>								
Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig		überwiegend pflichtig	X	überwiegend freiwillig		vollständig freiwillig
<i>Die Maßnahme ist als vorbereitende Aufgabe notwendig, um auf dieser Basis dem § 1 Abs. 3 Satz 1 BauGB (Die Gemeinden haben die Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung erforderlich ist.) Rechnung tragen zu können.</i>								

<u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u>	
<i>Bei der Erarbeitung eines Stadtteilentwicklungskonzeptes werden in aller Regel verschiedene Querschnittsthemen, insbesondere auch im Dialog mit der örtlichen Bürgerschaft, angesprochen. Die Querschnittsthemen ergeben sich daher im Einzelnen im Laufe des Erarbeitungsprozesses.</i>	